

1.Mannschaft:

Ein spannendes und intensives Auswärtsspiel gab es auf den EVL - Bahnen in Landshut gegen den TSV Altfraunhofen zu sehen. Am Ende stand ein etwas glücklicher, aber nicht unverdienter 5:3 (3268:3221) Erfolg zu Buche, der einer überragenden Schlusspaarung zu verdanken war. Mit diesem Erfolg ist man seit fünf Spieltagen ungeschlagen und konnte sich auf den zweiten Tabellenplatz verbessern. In der Anfangspaarung zeigte Andreas Kattinger alle Facetten des Kegelsports, im positiven wie im negativen Sinne. Am Ende hatte er 532 mit einem eigentlich sehr guten Abräumergebnis von 173 Holz, doch 14 Fehlwurf passten nicht ganz ins Bild. Dennoch gelang ihm der am Ende mehr als wichtige Gewinn des Mannschaftspunktes. Solide der Auftritt von Dalibor Majstorovic, aber ohne Ausreißer nach oben, mit am Ende 530 (367 – 163 – 5) musste er den Punkt abgeben. Nach der Mittelpaarung schienen die Zeichen auf Sieg der Hausherren zu stehen. Hans – Jürgen Vörtl wusste zwar auf der ersten und letzten Bahn mehr als zu gefallen, was auch mit zwei Satzpunkten belohnt wurde, aber da die anderen beiden Bahnen nicht so berauschend waren, verlor er mit am Ende 532 (368 – 164 – 7) gegen den Tagesbestleistung (573) bei den Hausherren spielenden Spieler doch deutlich. Gut auf den ersten beiden Bahnen Max Kattinger (271), leider konnte er das Niveau nicht mehr ganz halten und verlor mit 513 (343 – 170 – 7) etwas überraschend, vor allem im Vollenspiel wollte es an diesem Tag nicht laufen bei ihm. So hatte man vor der Schlusspaarung 48 Holz und 1:3 Punkte Rückstand, und an eine Wende im Spiel glaubten nur noch die wenigsten. Doch hoch motiviert liefen beide Schlussspieler der Donauperlen so richtig heiß und mit gewohnt druckvollen Spiel drehten sie das Spiel und holten am Ende nahezu unglaubliche 95 Holz. Mann des Tages war zweifelsohne Michael Bachl, der mit einer Bundesliga – reifen Leistung wahrlich Kegelzelebration vom Feinsten und nahezu perfektes Gassenspiel zeigte, was am Ende mit 613 (400 – 213 – 3) belohnt wurde, und das absolut leistungsgerecht an diesem Tag. Gewohnt druckvoll präsentierte sich auch Benedikt Schmid, der nach verlorenem ersten Satz seinen Gegenspieler deutlich im Griff hatte und mehr als konstant (im Vollenspiel zwischen 91 und 98, im Abräumspiel zwischen 40 und 44) seine Bahnen abspulte und am Ende 548 (378 – 170 – 5) auf dem Ergebnisschirm hatte. Nach der nun folgenden dreiwöchigen Spielpause geht es weiter zu Hause mit einem Spitzenspiel gegen die Bundesligareserve aus Hallbergmoos.

Gemischte Mannschaft 1:

Die Pflichtaufgabe beim Tabellenletzten DJK Passau 3 hat die gemischte Mannschaft 1 erfüllt, doch ganz überzeugend war der Auftritt als Tabellenführer nicht. 4:2 (2018:1968) stand es am Ende, zwei Punkte geholt und Tabellenführung verteidigt. Gut spielte die Anfangspaarung mit dem Tagesbestleistung spielenden Thomas Schwarzensteiner, der vor allem auf der letzten Bahn groß aufspielte (155 mit 83 – 72 – 0, sieht man so wahrscheinlich auch nur vom Tom), Endergebnis bei ihm 551 (347 – 204 – 5) mit einem höherklassigen Ansprüchen mehr als genügendem Abräumergebnis. Stark die zweiten 60 Wurf von Stefan Braumandl (278), der am Ende auf 528 (349 – 179 - 4) kam und ebenfalls den Punkt holen konnte. Nochmals etwas spannend machte es die Schlusspaarung. Tobias Stauber, der nicht fit in das Spiel ging und sichtlich mit Materialproblemen, blieb am Ende bei für ihn unbefriedigenden 461 (347 – 114 – 17) stehen. Abu Safi fand glücklicherweise auf der zweiten Wurfserie besser ins Spiel und konnte so noch 478 (322 – 156 - 12) erreichen. Im nächsten Heimspiel steht eine knifflige Heimaufgabe gegen Neuhausen 1 an.

Gemischte Mannschaft 2:

Ihre erste Saisonniederlage musste die gemischte Mannschaft 2 im Spiel der Kreisklasse A Nord im Derby bei Bavaria Mitterharthausen gemischt hinnehmen. Stark ersatzgeschwächt konnte man nicht dagegenhalten und verlor verdient 1:5 (1882:2035). Einzig Erich Preiß wusste zu gefallen und gewann mit 527 als Einziger auch sein Duell. Die weiteren Ergebnisse spielten Ernst Bogner mit 506, Helmut Rainer mit 454 und Karl Fischer mit 395. Dennoch ist die erste Saisonniederlage kein Beinbruch, mit 20:4 Punkten steht man weiterhin auf dem ersten Tabellenplatz mit einem komfortablen Vorsprung von sechs Punkten.